

## Abstandsmontagesystem TherMax II 12 und 16 mit tragender Ankerstange aus nicht rostendem Stahl R-70 bei 5 mm Verschiebung

Die folgende Lasttabelle gilt für Kurzzeitbelastung (z. B. Windlast). Bis zu einer Verschiebung von 3 mm und einem max. Abstand zwischen dem Anbauteil und der Putzoberfläche von 5 mm ist Schlagregendichtheit gewährleistet. Bei Verschiebungen > 3 mm bis max. 5 mm und einem max. Abstand zwischen dem Anbauteil und der Putzoberfläche von 7 mm ist bauseits eine zusätzliche Abdichtung, welche die Schlagregendichtheit gewährleistet, erforderlich.

Zulässige Lasten<sup>1) 7)</sup> eines TherMax II innerhalb einer Gruppenbefestigung<sup>2)</sup> in Beton mit den Injektionsmörtel FIS V Plus, FIS EM Plus oder FIS SB und in Mauerwerk mit dem Injektionsmörtel FIS V Plus.

Typ	Effektive Verankerungstiefe $h_{ef}^{4)8)}$ [mm]	Zulässige Zuglast $N_{zul}^{3)10)}$ [kN]	Zulässige Querlast bei $e = 65 \text{ mm}$ $V_{zul}^{3)}$ [kN]	Zulässige Querlast bei $e = 100 \text{ mm}$ $V_{zul}^{3)}$ [kN]	Zulässige Querlast bei $e = 120 \text{ mm}$ $V_{zul}^{3)}$ [kN]	Zulässige Querlast bei $e = 140 \text{ mm}$ $V_{zul}^{3)}$ [kN]	Zulässige Querlast bei $e = 160 \text{ mm}$ $V_{zul}^{3)}$ [kN]	Zulässige Querlast bei $e = 180 \text{ mm}$ $V_{zul}^{3)}$ [kN]	Zulässige Querlast bei $e = 200 \text{ mm}$ $V_{zul}^{3)}$ [kN]	Zulässige Querlast bei $e = 250 \text{ mm}$ $V_{zul}^{3)}$ [kN]	Zulässige Querlast bei $e = 300 \text{ mm}$ $V_{zul}^{3)}$ [kN]	Mindestbauteildicke $h_{min}$ [mm]	Mindestachsabstand $S_{min} \parallel / S_{min-\perp}^{9)}$ [mm]	Mindestrandabstand $c_{min}$ [mm]
<b>Beton, gerissen und ungerissen, Betonfestigkeit <math>\geq C20/25</math></b>														
TherMax II 12 <sup>9)</sup>	70	5,10 <sup>6)</sup>	1,19	0,79	0,67	0,58	0,51	0,45	0,41	0,33	0,28	100	55	55
TherMax II 16 <sup>9)</sup>	80	5,10 <sup>6)</sup>	2,91	1,97	1,66	1,44	1,18	1,02	0,91	0,72	0,48	116	65	65
<b>Vollstein, Mz, EN 771-1; <math>f_b \geq 12 \text{ N/mm}^2</math>; <math>\rho \geq 1,8 \text{ kg/dm}^3</math>; <math>LxBxH \geq 240x115x71 \text{ mm}</math>, NF</b>														
TherMax II 12 <sup>9)</sup>	200	2,04	0,86	0,79	0,67	0,58	0,51	0,45	0,41	0,33	0,28	240	80/80	60
TherMax II 16 <sup>9)</sup>	200	2,04	1,29	1,29	1,29	1,29	1,18	1,02	0,91	0,72	0,48	240	80/80	60
<b>Kalksandvollstein, KS, EN 771; <math>f_b \geq 20 \text{ N/mm}^2</math>; <math>\rho \geq 2,0 \text{ kg/dm}^3</math>; <math>LxBxH \geq 250x240x240 \text{ mm}</math>, 8DF</b>														
TherMax II 12 <sup>9)</sup>	$\geq 50$	2,86	1,19	0,79	0,67	0,58	0,51	0,45	0,41	0,33	0,28	240	80/80	60
TherMax II 16 <sup>9)</sup>	$\geq 50$	2,14	1,86	1,86	1,66	1,44	1,18	1,02	0,91	0,72	0,48	240	80/80	60
<b>Hochlochziegel Form B, HLZ, EN 771-1; <math>f_b \geq 12 \text{ N/mm}^2</math>; <math>\rho \geq 1,0 \text{ kg/dm}^3</math>; <math>LxBxH = 370x240x237 \text{ mm}</math> bzw. <math>500x175x237 \text{ mm}</math></b>														
TherMax II 12 <sup>9)</sup>	110 <sup>10)</sup>	1,14	0,57	0,57	0,57	0,57	0,51	0,45	0,41	0,33	0,28	175	100/100	100
TherMax II 16 <sup>9)</sup>	110 <sup>10)</sup>	1,14	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,48	175	100/100	100
<b>Kalksandlochstein, KSL, EN 771-2; <math>f_b \geq 12 \text{ N/mm}^2</math>; <math>\rho \geq 1,4 \text{ kg/dm}^3</math>; <math>LxBxH = 240x175x113 \text{ mm}</math>, 3DF</b>														
TherMax II 12 <sup>9)</sup>	85	1,00	1,19	0,79	0,67	0,58	0,51	0,45	0,41	0,33	0,28	175	100/115	80
TherMax II 16 <sup>9)</sup>	85	1,00	1,14	1,14	1,14	1,14	1,14	1,02	0,91	0,72	0,48	175	100/115	80
<b>Hohlblockstein aus Leichtbeton, Hbl, EN 771-3; <math>f_b \geq 2 \text{ N/mm}^2</math>; <math>\rho \geq 1,0 \text{ kg/dm}^3</math>; <math>LxBxH = 362x240x240 \text{ mm}</math></b>														
TherMax II 12 <sup>9)</sup>	110 <sup>10)</sup>	0,43	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	240	100/240	60
TherMax II 16 <sup>9)</sup>	110 <sup>10)</sup>	0,43	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	0,26	240	100/240	60
<b>Porenbeton (zylindrisches Bohrloch), EN 771-4; <math>f_b \geq 2 \text{ N/mm}^2</math>; <math>\rho \geq 0,35 \text{ kg/dm}^3</math>; <math>LxBxH \geq 599x240x249 \text{ mm}</math></b>														
TherMax II 12 <sup>9)</sup>	200	1,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,41	0,33	0,28	240	80/80	100
TherMax II 16 <sup>9)</sup>	200	1,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	240	80/80	100

Für die Bemessung ist die gesamte aktuelle allgemeine Bauartgenehmigung Z-21.8-2180 sowie die Europäischen Technischen Bewertungen ETA-20/0603, ETA-17/0979, ETA-20/0729 oder ETA-12/0258 zu beachten.

- Es sind die in den Zulassungen geregelten Teilsicherheitsbeiwerte der Widerstände sowie ein Teilsicherheitsbeiwert der Einwirkung von  $\gamma_f = 1,4$  berücksichtigt.
- Anordnung von einem oder mehreren TherMax II in Querlastrichtung hintereinander, bei welchen eine Einspannung im Anbauteil die Verdrehung an der Anbauteilseite durch ein(e) ausreichend steife(s) Anbauteil / Anschlusskonstruktion verhindert wird. Für nur verankerungsgrundseitige Einspannung, siehe Zulassung.
- Bei Kombinationen von Zug- und Querlasten, sowie reduzierten Rand- und Achsabständen (Dübelgruppen) siehe Zulassung. Die Zuglasten in Mauerwerk gelten nur, wenn die Fugen des Mauerwerks komplett mit Mörtel verfüllt sind und eine Auflast auf dem Mauerwerk vorhanden ist. Wenn die Fugen des Mauerwerks nicht mit Mörtel verfüllt sind und der Randabstand zu den Fugen kleiner ist als  $c_{min}$ , dann sind die Lasten mit dem Faktor  $a_f = 0,75$  abzumindern. Die Querlasten in Mauerwerk gelten nur, wenn die Fugen mit Mörtel verfüllt sind. Bei nicht vollständig verfüllten Fugen müssen diese wie ein freier Rand betrachtet werden und es muss der Mindestrandabstand  $c_{min}$  der Anker zu den Fugen eingehalten werden. Bei Drucklasten und Lochziegeln oder Hohlkammersteinen siehe Zulassung. Rechnerisch angenommene Anschlussplattendicke  $t_{fix} = 6 \text{ mm}$ .
- In Hochlochziegeln HLZ, Kalksandlochsteinen KSL sowie Hohlblocksteinen aus Leichtbeton Hbl kann der TherMax II 12 im Standardlieferungsumfang nichttragende Schichtdicken bis max. 110 mm überbrücken und der TherMax II 16 bis 250 mm. Größere Nutzlängen bis 300 mm sind bei Verwendung anderer Ankerhülsen und evtl. auch längerer Ankerstangen, sowie bei Reduzierung der Verankerungstiefe möglich - siehe Zulassung.
- Die angegebenen zulässigen Lasten sind gültig für Verankerungen in trockenem Verankerungsgrund - Nutzungskategorie d/d - und für Temperaturen bis +50 °C (bzw. kurzzeitig bis +80 °C) im Bereich der Vermörtelung und bei Bohrlochreinigung gemäß Zulassung. Die Lastwerte gelten für eine untergrundseitige Ankerstange aus nichtrostendem Stahl der Festigkeit R-70.
- Entspricht der zulässigen Zuglast des TherMax II-Konus.
- Zwischenwerte der Querlasten dürfen in Abhängigkeit von „e“ linear interpoliert werden - falls in der Zulassung nichts anderes angegeben ist.
- In Vollziegeln Mz und Kalksandvollsteinen KS kann der TherMax II 12 im Standardlieferungsumfang nichttragende Schichtdicken bis max. 190 mm (im Porenbeton 140 mm) überbrücken und der TherMax II 16 bis 300 mm (im Porenbeton 280 mm) - jedoch in Mz und Porenbeton nur bei gegenüber den o. g. Tabellenwerten reduzierten Lasten. In Beton kann der TherMax II 12 im Standardlieferungsumfang nichttragende Schichtdicken bis max. 170 mm überbrücken und der TherMax II 16 bis 330 mm. Größere Nutzlängen sind, bei Verwendung längerer Ankerstangen sowie in Vollziegeln Mz evtl. bei reduzierter Verankerungstiefe gegenüber dem Tabellenwert, bis 300 mm möglich - siehe Zulassung.
- Minimale Achsabstände bei teilweise gleichzeitiger Reduzierung der zulässigen Last je TherMax II.
- Maximal eingeschraubt (LI (SS) = L2 (FS) = 0 mm)
- Die Überbrückung von nichttragenden Schichten (z. B. Putz) ist möglich. Die Mindestverankerungstiefe  $h_{ef,min}$  beträgt 110 mm. Bei einer Reduzierung der effektiven Verankerungstiefe  $h_{ef,min} < 110 \text{ mm}$  müssen die Werte der nächstkürzeren Injektions-Ankerhülse desselben Durchmessers verwendet werden. Der kleinere charakteristische Wert ist maßgebend.